



NEOS- LETTER BRUNN

**MACHEN
STATT
BLABLA**

- So bitte nicht, liebe ÖVP und Grüne!
- Photovoltaik auf Grünland?
- Neue e-Ladestellen
- Auszeichnung Energie-Vorbildgemeinde
- Städtebauliches Entwicklungskonzept
- Geh- und Radwegtunnel
- Flächenverbrauch und Versiegelung

APRIL 2024 / AUSGABE 2

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit



So bitte nicht!

Liebe Brunnerinnen und Brunner,

die Gemeinderatswahl im Jänner 2025 wirft ihre Schatten voraus und die Zeit bis dahin lässt politisch auch für unser Brunn am Gebirge nichts Gutes erwarten. Die Oppositionsparteien ÖVP und Grüne sind, nachdem das Thema Glasfabrik beordert ist und populistisch nichts mehr hergibt, zu neuen Themengebieten übergegangen, um politisches Kleingeld zu münzen. Dass der diesbezügliche Stil bei der ÖVP unter den Türkisen grenzwertig und immer wieder ins persönlich Beleidigende abdriftet, ist man gewohnt und kann man mittlerweile damit umgehen, aber dass sich nun auch die Grünen in Brunn am Gebirge an diesem Wettbewerb des Anpatzens beteiligen, verwundert doch einigermaßen. Ein Beispiel der jüngsten Vergangenheit demonstriert dies anschaulich.

In dem vorliegenden NEOS Brunn Letter finden Sie Zahlen und Fakten zum Thema **Photovoltaikanlagen auf Grünflächen**. Es wird anschaulich erklärt, dass mit dieser minimal invasiven Art der Energiegewinnung eine nachhaltige Methode zum Schaffen der Energiewende existiert. Die NEOS Brunn am Gebirge, die für die Nachhaltigkeitsthemen die Verantwortung übernommen haben, propagieren nicht nur jegliche private Initiative zur Errichtung von PV Anlagen, sondern forcieren natürlich auch alle Gemeindeprojekte in diesem Bereich. Auf Basis eines **Kriterienkataloges**, der diesen Anlagen im öffentlichen Raum zu Grunde gelegt wird, existiert

ein organisatorischer und technischer Rahmen, um das Optimum im Bereich Nachhaltigkeit bei gleichzeitiger Effizienz zu erreichen. Dieser Kriterienkatalog wird in einer der nächsten Gemeinderatssitzung eingebracht werden.

Die diesbezüglichen Abstimmgespräche haben gezeigt, dass dieses Thema, wie so viele andere sinnvolle Vorhaben, auf starke Opposition bei ÖVP und Grünen stößt. Dass sich die ÖVP bei Nachhaltigkeit und ökologischen Maßnahmen nicht als Vorreiter hervortut, wissen wir spätestens seit Ihren diesbezüglichen Bremsversuchen im Bund und auf Landesebene. Dass sich aber auch die **Grünen in Brunn am Gebirge** in diversen Aussendungen und Facebook Bildern mit den Verhinderern der ÖVP solidarisieren und die NEOS Brunn am Gebirge als „Betonierer“ verunglimpfen, kann man nicht erfinden.

Ein weiteres aktuelles Beispiel des ungebremsten und faktenbefreiten Populismus der Opposition in Brunn am Gebirge, ist das geplante **„Haus der Kinder und Vereine“** in der Wienerstraße 30. In diesem Zusammenhang kam es zu einem bedauerlichen Formalfehler in den Ausschreibungsunterlagen, der zu einer Anfechtung durch einen in der Ausschreibung nicht zum Zuge gekommenen Architekten und damit zu einem Neuaufsetzen der Ausschreibung führte. So gut, so schlecht.

Was sich aber im Zuge dieses Anfechtungsprozesse ergab, stellt selbst für die **ÖVP Brunn am Gebirge** einen nicht zu unterbietenden Tiefpunkt ihrer politischen Kultur dar. Mails, die der Richter im Zuge der Verhandlungen offengelegt hat, belegen, dass der Vorsitzende der ÖVP Brunn am Gebirge, **Herr O. Prosenbauer**, den klagenden Architekten tat-

kräftig hinter den Kulissen unterstützt hat und damit für das Vorhaben eine signifikante Verzögerung mitverantworten hat. Darüber hinaus wurde auch frei nach dem Motto „können wir nicht irgendein Boulevardblattl aufhetzen“ entsprechende Informationsweitergabe an Journalisten lanciert. Wie schon beim Projekt Quartier 21 geht es dabei nur darum, kurzfristiges politisches Kleingeld zu münzen und die SPÖ/NEOS Regierung in Brunn am Gebirge anzupatzen. Das wirklich Verwerfliche an dieser Vorgehensweise ist aber gerade bei diesem Vorhaben, dass damit ein für die Brunner **Kinder und Vereine** wichtiges Projekt verzögert und damit auch **verteuert** wird.

Wir werden als NEOS Brunn am Gebirge, trotz dieser für den Rest des Jahres verstärkt zu erwartenden Schlammschlacht, unsere Strategie der faktenbasierten und persönlich wertschätzenden Politik nicht verlassen. Nur in den äußersten Fällen der persönlichen Angriffe bzw. Faktenverdrehungen durch die politischen Mitbewerber werden wir auf Social-Media und in unseren NEOS Letters „dagegenhalten“.

Unsere vorliegende Ausgabe widmet sich ganz unseren Leuchtturmprojekten in den Bereichen Nachhaltigkeit und Verkehr.

Wir freuen uns sehr über Ihr Feed Back, das Sie uns wie immer über unsere Homepage:

<https://niederosterreich.neos.eu/gemeinden/brunn-am-gebirge> zukommen lassen können.

Ihre NEOS Brunn am Gebirge

MACHEN
STATT
BLABLA

Werde jetzt aktiv in deiner Gemeinde

niederosterreich.neos.eu



Christine Hausknotz

WIDMUNGSART GRÜNLAND-PHOTOVOLTAIKANLAGEN

Die Debatte über die Installation von Photovoltaikanlagen (PV) auf Grünflächen hat in Brunn, angestoßen durch einen von den Neos vorgelegten Kriterienkatalog, neue Dynamik gewonnen. Dabei werden verschiedene Bedenken geäußert, die es wert sind, näher betrachtet zu werden:

Brunn hat keine PV-Flächen im Sektoralen Raumordnungsprogramm des Landes NÖ ausgewiesen. Das ist ein klares Zeichen, dass solche Anlagen in Brunn nicht errichtet werden sollen.

Es stimmt, dass in Brunn keine Flächen im Sektoralen Raumordnungsprogramm des Landes Niederösterreich für PV-Anlagen ausgewiesen sind. Jedoch betrifft dies nur Flächen ab zwei Hektar. Für kleinere Flächen liegt die Zuständigkeit bei den Gemeinden.

Naturschutzverfahren – Genehmigung, ein unumgänglicher Schritt

Es ist zutreffend, dass für die Widmung von PV-Freiflächen außerhalb des Ortsgebietes ein Naturschutzverfahren nach dem NÖ Naturschutzgesetz 2000 erforderlich ist. Deshalb sollte bereits vorab

der NÖ Leitfaden für die Widmungsart Grünland-Photovoltaikanlagen Berücksichtigung finden.

Versiegelung der Flächen – ein Missverständnis

Entgegen der verbreiteten Annahme führt die Errichtung von PV-Anlagen im Grünland nicht zur Versiegelung der Flächen. Regen kann ungehindert versickern und auch die Verdunstung wird bei entsprechender Belegung nicht behindert, wodurch die Bodenfunktionen erhalten bleiben.

Biodiversität leidet unter PV-Anlagen – eine unbegründete Sorge

Die Sorge um die Biodiversität ist verständlich, doch Studien und Beobachtungen zeigen, dass Grünlandflächen unter PV-Anlagen oftmals, von einer zuvor intensiven landwirtschaftlichen Nutzung, eine Erholung erfahren und die Biodiversität sogar zunimmt.

Störung der tierischen Bewohner?

Auch hier gilt, wie bei der Biodiversität, dass es eher zu einer Verbesserung kommt im Vergleich zu zuvor landwirtschaftlich genutzten Flächen, die regelmäßig maschinell bearbeitet, gedüngt und mit Pestiziden behandelt werden.



In Brunn sind zu viele Flächen versiegelt. Brunn sollte deshalb keine Freiflächen-Anlagen zulassen.

In der Diskussion um die Nutzung von Grünland für PV-Anlagen ist die Sorge um zusätzliche Flächenversiegelung in Brunn ein wichtiger Aspekt. Dabei ist es entscheidend, zwischen irreversible Versiegelung durch Bau- und Infrastrukturprojekte und der rückbaubaren Nutzung durch PV-Anlagen zu unterscheiden. Sollten sich Prioritäten ändern, die Technologie fortschreiten oder der Ausbau auf den Dächern entsprechend voranschreiten, lassen sich die Anlagen entfernen, und die Flächen können wie davor oder anderweitig genutzt werden. (eine entsprechende Regelung wäre im vorgeschlagenen Kriterienkatalog enthalten)

Dächer und Parkplätze zuerst: Warum wir Photovoltaik dort bevorzugen, aber auch andere Wege gehen müssen.

Die Nutzung von Dächern und versiegelten Flächen für PV-Anlagen ist ideal, doch wir stehen vor der Herausforderung, schnell zu handeln. Der Ausbau erneuerbarer Energien ist dringend, und dabei spielt die regionale Energieerzeugung eine Schlüsselrolle. Sie ermöglicht kurze Transportwege und stärkt die lokale Wirtschaft. Obwohl der ideale Weg über Dächer führt, erfordern Zeit und Kosten oft auch den Einsatz von Freiflächen. Beides voranzutreiben, beschleunigt die Energiewende und fördert unsere Unabhängigkeit.

AUS DEM REFERAT ENERGIE UND NACHHALTIGKEIT

- **Begrünungs-Projektgruppe STAR: Natur im Garten Planer hat seine Tätigkeit aufgenommen. Präsentation in der Projektgruppe geplant.**
- **2 e-Ladestellen in der Wiener Straße in Betrieb. Eine Gemeinde-Ladekarte in Vorbereitung**
- **Energiebericht 2022 angenommen und Auszeichnung Energie.Vorbild.Gemeinde erhalten. Energiebericht 2023 in Arbeit**
- **Erstes e5 Audit im Frühsommer geplant**
- **Großes Interesse am Vortrag „Raus aus Öl und Gas! Was ist die richtige Heizung für mich“.**





ISEK INTEGRIERTES STÄDTEBAULICHES ENTWICKLUNGSKONZEPT

die Konzepterstellung abgeschlossen und im März 2024 vom Land NÖ anerkannt. Unser Entwicklungskonzept steht auf der homepage (Themen è Dorf- und Stadterneuerung). Demnächst werden die Ein-

ladungen zur nächsten Runde der Arbeitsgruppentreffen verschickt.



Chris Schmitzer

AUS DEM REFERAT VERKEHR

Im Gemeinderat im März 2024 wurden die letzten Beschlüsse zur Errichtung des **Geh- und Radweg-tunnels** unter der B12a gefasst. Baubeginn ist am 25.3.2024, Fertigstellung noch heuer. Auf der homepage informieren wir Sie über den Baufortschritt.

Thema Versiegelung: jawohl, wir asphaltieren die Straßen. Abgesehen von Abstimmungsbedarf bei Landesstraßen, Reduktion der Lärm- und Staubbelastung und Erhaltungsaspekten ist dies die Me-

thode der Wahl. Siehe www.flaechenversiegelung.at: Im Gegensatz zur 2023 unter „Blühendes NÖ“ ausgezeichneten Gemeinde Wr. Neudorf hat Brunn einen deutlich geringeren Versiegelungsanteil. Und eine „entsiegelte“ Kirchengasse hätte uns auch nicht das Retentionsbecken erspart, das Einzugsgebiet des Regenwassersammlers beträgt ein paar 1000 m² - außer man ignoriert Starkregenereignisse und Klimaanpassung.

noe **N** regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit



HELMUT BRANDSTÄTTER KOMMT NACH BRUNN!

Vision NEUropa: Wie wir Sicherheit und Zukunft schaffen
Ein Diskussionsabend mit Helmut Brandstätter und Margaretha Kopeinig

| | | | |
|----------------------|---------------------------------------|--|--|
| SAVE THE DATE | WANN | WO | FORMAT |
| | 7. Mai 2024 18.30/19.00 Uhr | BRUNO Franz Anderle-Platz 1 2345 Brunn am Gebirge | <ul style="list-style-type: none"> Moderierte Podiumsdiskussion mit Jugend-Panel danach Publikumsfragen Networking-Abschluss mit Getränken/Brötchen |

| | | |
|------------------|--|--|
| AM PODIUM | MARGARETHA KOPEINIG Journalistin und Europa-Expertin, ehem. EU-Korrespondentin der Tageszeitung Kurier | Ein „Jugend-Panel“ unter der Leitung von JOHANNES DENNER (Vorsit- zender JUNOS Niederösterreich) mit Fragen an die beiden Diskussions- teilnehmer:innen |
|------------------|--|--|

HELMUT BRANDSTÄTTER, unser erfahrener Spitzenkandidat, blickt auf eine beeindruckende Vergangenheit als Journalist und Abgeordneter zurück. Sein Herz schlägt für ein geeintes Europa, das er persönlich in all seinen Facetten erlebt hat. Von den Verhandlungen mit Spanien und Portugal über die deutsche Wiedervereinigung bis zur Aufnahme der ehemals kommunistischen Länder – Brandstätter hat Europa im Wandel begleitet. Heute sieht er die Herausforderungen durch externe Bedrohungen wie Putin und nationalistische Tendenzen. Als Mitglied unserer Partei setzt er sich für Reformen ein, um die EU handlungsfähig zu machen. Ein Schwer-

punkt liegt dabei auf der Stärkung der Sicherheit, europäischer Zusammenarbeit im Verteidigungsbereich und beschleunigten Beitrittsprozessen für Kandidatenländer. **Brandstätter ist überzeugt, dass wir die einzige Partei sind, die die Europäische Union weiterentwickeln kann**, und er strebt an, diese Mission als Abgeordneter im Europäischen Parlament voranzutreiben.



EUROPA MITGESTALTEN DIE ZUKUNFT EUROPAS STEHT VOR WICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN!

Wir möchten, dass du Teil dieser Reise bist. Europa hat in den letzten Jahren Herausforderungen gemeistert, von der Covid-19-Pandemie bis hin zu geopolitischen Konflikten.

Aber wir haben auch gesehen, dass es Raum für Verbesserungen gibt!

Deshalb konzentrieren wir uns darauf, ein Europa aufzubauen, das:

- **stark**
- **vereint**
- und **zukunfts-fähig** ist.

Unser Fokus liegt darauf, die **liberale Demokratie zu stärken, Innovation zu fördern und gemeinsam als Europäische Gemeinschaft zu handeln.**

Wir wollen nicht nur über Veränderungen sprechen, sondern sie auch umsetzen!

Deshalb laden wir dich ein, unsere Spitzenkandidat:innen kennenzulernen und unser EU-Programm zu entdecken – denn dieses Europa betrifft uns alle persönlich.

MACH MIT!

VERÄNDERE DEINE HEIMAT. BRUNN.

WERDE
JETZT
AKTIV!

Du brennst für verantwortungsvolle, zukunftsgerichtete Politik und möchtest mehr Pink im tief-schwarzen Niederösterreichischen Landtag?

Dann werde noch heute bei uns aktiv!
Alle Möglichkeiten, dich bei uns einzubringen, findest du hier:

 [niederoesterreich.neos.eu/mitmachen/
aktiv-werden](https://niederoesterreich.neos.eu/mitmachen/aktiv-werden)



 brunn.neos.eu

 facebook.com/NEOS.Brunn

 brunn@neos.eu

Impressum: NEOS Gemeindevertreterverein Niederösterreich
Heßstraße 14 2.OG/Top 5 • 3100 St. Pölten

Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH
Aredstr. 7/EG/Top H 01 • 2544 Leobersdorf

NEOS Freiheit
Fortschritt
Gerechtigkeit